

Medienmitteilung

Neu – die digitale Organspende-Karte mit Sharing-Funktion

Bern, 7. Juni 2016 – Die über 115'000 Downloads zeigen, die digitale Organspende-Karte ist eine beliebte Methode, seinen Entscheid zur Organspende mitzuteilen. Neu ist die digitale Organspende-Karte in der Medical ID-App integriert, die Benutzung ist einfacher geworden. Der Entscheid zur Organspende lässt sich neuerdings auch per Mail, WhatsApp, SMS direkt den Angehörigen mitteilen. Eine wesentliche Neuerung, damit der Wunsch ob Organe und Gewebe gespendet werden oder nicht in der Familie bekannt ist.

Bisher konnte die digitale Organspende-Karte mit der Notruf-App «Echo112» erstellt werden. Die digitale Organspende-Karte ist neu in der Medical ID-App integriert. Den Entscheid zur Organspende lässt sich neuerdings auch per Mail, WhatsApp, SMS direkt den Angehörigen mitteilen. Wenn der Patient auf der Notfallstation eines der beteiligten Schweizer Spitäler eintrifft, wird seine Organspende-Karte auf dem Smartphone automatisch und ohne zusätzlichen Entsperrungscode angezeigt, sofern sie über die Medical ID-App ausgefüllt wurde. Bisher sind rund 40 Schweizer Spitäler mit Emergency ID (EID)-Technologie ausgerüstet. Sie haben einen Bluetooth-Sender in der Notaufnahme installiert. Ist Bluetooth auf dem Smartphone eingeschaltet, aktiviert der Sender die Medical ID-App, sobald das Smartphone eingeschaltet ist und sich in der Nähe eines Senders befindet. Nur in der Notaufnahme kann ohne Passwort auf die Daten zugegriffen werden. Diese Möglichkeit lässt sich auch sperren, falls ein Anwender dies nicht nutzen möchte. Den iPhone- und Android-Benutzern steht die App kostenlos unter www.swisstransplant.org zum Download bereit.

Organspende-Prozess in den Spitälern stärken

Ab 1. Juli 2016 gilt die zweckgebundene Finanzierung der Fachpersonen im Organ- und Gewebespende-Prozess. Dadurch wird die Qualität im Organspende-Prozess auf Spitalebene weiter gesteigert und der einwandfreie Betrieb sichergestellt. H+ und der Schweizerische Verband der Krankenversicherer SVK stellen mit dem Fonds «Finanzierung Fachpersonen Organ- und Gewebespende» die Mittel bereit, um die zweckgebundene Finanzierung in der ganzen Schweiz sicherzustellen. Swisstransplant, der bei den Vorverhandlungen eine wichtige Rolle als Beraterin zukommt, verwaltet diese Gelder und finanziert das Fachpersonal in den sechs Spendernetzwerken. Entsprechend den unterschiedlichen regionalen Bedürfnissen sind die sechs Netzwerkleiter federführend in der zweckgebundenen Mittelzuteilung an die Spitäler im Netzwerk. Vielseitig sind die Aufgaben im Organ- und Gewebespende-Prozess und erfordern Einsatz auf allen Ebenen. Die Fachpersonen stehen 365 Tage bereit, betreuen Patienten und Angehörige, erkennen aufgrund der Situation, ob ein Patient ein möglicher Spender sein kann, bilden sich immer wieder weiter und bleiben dadurch am Puls. Eine reibungslos funktionierende Organisation ist Voraussetzung, um diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Die neue Finanzierungslösung bildet den Grundstein dafür.

Kontakt für Medienanfragen

Swisstransplant

Tel: +41 58 123 80 00

media@swisstransplant.org

Swisstransplant – Nationale Stiftung für Organspende und Transplantation

Swisstransplant organisiert im Auftrag der Kantone auf nationaler Ebene alle mit der Organ- und Gewebespende zusammenhängenden Tätigkeiten und arbeitet mit den ausländischen Zuteilungsorganisationen zusammen. Im Auftrag des Bundes ist die Nationale Stiftung für Organspende und Transplantation für die gesetzeskonforme Zuteilung der Organe an die Empfänger zuständig. Zudem führt Swisstransplant die Warteliste der Organempfänger. Weiterführende Informationen unter www.swisstransplant.org.